

**Prüfvermerk:**



**Az.:** \_\_\_\_\_

Stadt Mülheim an der Ruhr  
Amt für Umweltschutz  
- Untere Wasserbehörde -  
Postfach 10 19 53  
45466 Mülheim an der Ruhr

Bitte sofort weiterleiten an:

Herr Neumann

Eingang am: \_\_\_\_\_

**Antrag auf Erteilung einer Genehmigung  
für die Einleitung von Niederschlagswasser in das Grundwasser**  
(gemäß §§ 8, 9, 10 WHG)

**Eigentümer/in**

Name, Vorname: \_\_\_\_\_  
Straße, Haus-Nr.: \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_ Mobil: \_\_\_\_\_  
E-Mail: \_\_\_\_\_

**Liegenschaftsdaten der Einleitung**

Grundstück: \_\_\_\_\_  
Gemarkung: \_\_\_\_\_  
Flur: \_\_\_\_\_  
Flurstück: \_\_\_\_\_  
Koordinaten (Gauß - Krüger) : Rechtswert: \_\_\_\_\_ Hochwert: \_\_\_\_\_

- Wasserschutzgebiet:     Zone I /  Zone II /  Zone IIIa /  Zone IIIb  
 Landschaftsschutzgebiet  
 Naturschutzgebiet

**Prüfvermerk:**



**Az.:** \_\_\_\_\_

**Nutzung der zu entwässernden und an die Einleitung angeschlossenen Flächen:**

- Dachflächen     Hofflächen     Stellplätze Stck.:\_\_\_\_     LKW Stellplätze Stck.:\_\_\_\_  
 Lagerflächen     Lagerung von wassergefährdenden Stoffen  
 sonstiges: \_\_\_\_\_

**Angaben über die Beschaffenheit des einzuleitenden Niederschlagswassers:**

(Bei mehreren unterschiedlichen Flächen müssen alle entsprechenden Felder markiert werden.)

**unbelastet**, das heißt von nicht begehbaren Dachflächen (**keine Metalldächer**, und außerhalb von Gebieten mit signifikanter Luftverschmutzung), Garagenzufahrten bei Einzelhausbebauung. **Flächengröße:** \_\_\_\_\_ **m<sup>2</sup>**

**schwach belastet** (Dachflächen in Gewerbe- und Industriegebieten, ohne signifikante Luftverschmutzung, bei Einzelhausbebauung: Metalldächer mit einer den a. a. R. d. T entsprechenden Schutzbeschichtung, Stellplätze bei kleinerer Wohnbebauung etc.) **Flächengröße:** \_\_\_\_\_ **m<sup>2</sup>**

**stark belastet** (Gewerbe- und Industriegebiete, Verkehrsflächen mit mehr als nur äußerst geringem Verkehrsaufkommen, etc) **Flächengröße:** \_\_\_\_\_ **m<sup>2</sup>**

**Gesamt:** \_\_\_\_\_ **m<sup>2</sup>**

Bei den Kategorien „Schwach belastet“ und „stark belastet“ ist ein Nachweis gem. DWA M 153 erforderlich.

**Bodenbeschaffenheit/ Grundwasser**

Altlastenfrei  ja     nein

bei nein, welche Art von Altlasten: \_\_\_\_\_

Z1.1     Z1.2     Z2

Grundwasserspiegelhöhe in mNHN : \_\_\_\_\_

Bodenart: \_\_\_\_\_

Durchlässigkeitsbeiwert  $K_f$  in m/s: \_\_\_\_\_

vorstehend gemachte Angaben wurden entnommen:

aus einem hydrogeologischen Gutachten (als Anlage beigefügt)

der Auskunft der unteren Bodenschutzbehörde der Stadt Mülheim an der Ruhr (als Anlage beigefügt)

### Art der Versickerungsanlage

Muldenversickerung Länge der Mulde: \_\_\_\_\_m Breite der Mulde \_\_\_\_\_m  
Volumen der Mulde: \_\_\_\_\_m<sup>3</sup>

Mulden/Rigolenversickerung Länge der Mulde: \_\_\_\_\_m  
Breite der Mulde \_\_\_\_\_m  
Volumen der Mulde: \_\_\_\_\_m<sup>3</sup>  
Länge der Rigole: \_\_\_\_\_m Breite der Rigole: \_\_\_\_\_m  
Höhe der Rigole: \_\_\_\_\_m  
Speicherkoeffizient: \_\_\_\_\_  
Korngröße: \_\_/\_\_mm effektives Volumen: \_\_\_ m<sup>3</sup>  
Gesamtstauvolumen der Anlage: \_\_\_\_\_m<sup>3</sup>  
Unterkante der Versickerungsanlage in mNHN: \_\_\_\_\_

Kiesrigolenversickerung  Hohlblockrigole  
Länge der Rigole: \_\_\_\_\_m Breite der Rigole: \_\_\_\_\_m  
Höhe der Rigole: \_\_\_\_\_m effektives Volumen: \_\_\_m<sup>3</sup>  
Korngröße: \_\_/\_\_mm Speicherkoeffizient: \_\_\_\_\_  
Unterkante der Versickerungsanlage in mNHN: \_\_\_\_\_

Rohrrigole  
Länge der Rigole: \_\_\_\_\_m Breite der Rigole: \_\_\_\_\_m  
Höhe der Rigole: \_\_\_\_\_m Dränrohr DN: \_\_\_\_\_mm  
Wasseraustrittsfläche des Dränrohres: \_\_\_\_\_mm<sup>2</sup>  
Korngröße: \_\_/\_\_mm Speicherkoeffizient: \_\_\_\_\_  
effektives Volumen: \_\_\_m<sup>3</sup>  
Unterkante der Versickerungsanlage in mNHN: \_\_\_\_\_

Schachtversickerung  Typ A  Typ B (gem. DWA A138; 2005)

1. Durchmesser des Schachtes: \_\_\_\_\_mm
2. Höhe Zulauf unter Schachtabdeckung: \_\_\_\_\_m
3. OK der Bodenfilterschicht unter Schachtabdeckung: \_\_\_m
4. K<sub>f</sub> -Wert der umhüllenden Filterschicht: \_\_\_\_\_m/s
5. K<sub>f</sub> -Wert der Bodenfilterschicht: \_\_\_\_\_m/s

max. Aufstauhöhe des Schachtes (Zulaufhöhe mNHN- OK Bodenfilterschicht mNHN)= \_\_\_m  
Nutzvolumen des Versickerungsschachtes: \_\_\_\_\_m<sup>3</sup>  
Unterkante der Versickerungsanlage in mNHN: \_\_\_\_\_

### **Gilt für alle Versickerungsanlagen:**

Abstand Sohle Versickerungsanlage bis zum Grundwasserspiegel: \_\_\_\_\_m  
Abstand der Versickerungsanlage bis zum nächsten unterkellerten Gebäude: \_\_\_\_\_m  
Abstand der Versickerungsanlage bis zum nächsten Grundstück: \_\_\_\_\_m

### **Bei Versagen/ Überflutung der Versickerungsanlage**

Notüberlauf in die Kanalisation

Niederschlagswasser verbleibt auf dem Gelände

sonstiges: \_\_\_\_\_

### **Folgende Antragsunterlagen sind in dreifacher Ausfertigung einzureichen:**

- **ausgefüllter Antragsvordruck**
- **Erläuterungsbericht.** Hieraus muss eine Beschreibung der geplanten Maßnahme sowie deren evtl. Auswirkung auf das Grundwasser hervorgehen.
- **Übersichtslageplan** im Maßstab 1:5000. Die geplante Maßnahme ist zu kennzeichnen.
- **Lageplan** im Maßstab 1:1000 bis 1:500 mit genauer Eintragung der vorgesehenen Maßnahme.
- **Entwurfszeichnungen.** Es sind Pläne vorzulegen, aus denen die geplante Maßnahme mit ihren Abmessungen und Formen eindeutig entnommen werden kann (Detailzeichnung).
- **Bemessung und Entwurfszeichnungen der ggf. erforderlichen Niederschlagswasserbehandlungsanlage.(Detailzeichnungen) ggf. Typenzulassung.**
- Falls erforderlich, ist ein Nachweis gem. **DWA M153** zu führen und beizulegen.
- **Eine hydraulische Bemessung der Anlage gem. DWA A 138;2005.**
- **Hydrogeologisches Gutachten oder schriftliche Auskunft der unteren Bodenschutzbehörde**
  
- **Hinweise**
- Es ist verboten Schmutz- und / oder Mischwasser in die Versickerungsanlagen einzuleiten.
- Ein eventuell vorh. und/ oder geplanter Notüberlauf in die Kanalisation muss mit einer Rückstausicherung versehen sein.
- Balkon- und/ oder Terrassenflächen dürfen nicht an die Versickerungsanlage angeschlossen werden.
- Das Autowaschen auf, an den Versickerungsanlagen angeschlossenen, Flächen ist verboten.
- Die für die Bemessung erforderlichen Regenreihen sind dem KOSTRA- Atlas des DWD oder den Regenstatistiken der Stadt Mülheim an der Ruhr (zu erfragen bei der Unteren Wasserbehörde, Hans Böckler Platz 5, 45468 Mülheim an der Ruhr,) zu entnehmen

**Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Ausführung der beantragten Anlage erst nach Erteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis erfolgen darf, da die Maßnahme noch durch die Untere Wasserbehörde versagt, geändert und mit Nebenbestimmungen bzw. Auflagen versehen werden kann.**

Mir ist bekannt, dass ohne Vorlage vollständiger Antragsunterlagen (lt. Tabelle) und in dreifacher Ausfertigung keine Bearbeitung durch die Untere Wasserbehörde erfolgen kann. Fehlende Antragsunterlagen reiche ich spätestens bis zum \_\_\_\_\_ nach.

Mir ist bekannt, dass die Erteilung eines wasserrechtlichen Bescheides (Erlaubnis, Ablehnung) gebührenpflichtig ist. Dies trifft auch auf eine umfangreiche Bearbeitung zu, auch wenn keine wasserrechtliche Erlaubnis erteilt wird. Die anfallenden Gebühren werde ich übernehmen. Hierzu erhalte ich den wasserrechtlichen Bescheid und den Gebührenbescheid in einem gemeinsamen Schreiben.

Hiermit bestätige ich die Richtigkeit der oben gemachten Angaben.

---

Ort

Datum

Stempel, Unterschrift (lesbar)

**Vollmachtserklärung**

Hiermit bevollmächtige/n ich/wir

Frau: \_\_\_\_\_

Herrn: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_

Anschrift:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

den Antrag gemäß §7 WHG für das Vorhaben auf dem Grundstück:

\_\_\_\_\_

in meinem/unserem Auftrag bei der Unteren Wasserbehörde der Stadt Mülheim an der Ruhr einzureichen.

Für Rückfragen steht folgende/r Ansprechpartner/in zur Verfügung:

Frau: \_\_\_\_\_

Herr: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Mobile: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

-----  
Ort

-----  
Datum

-----  
Stempel, Unterschrift (lesbar)